

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 337.

Freitag den 3. December.

1858.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juli bis 30. November d. J. wurden an die hiesige Armenanstalt folgende Vermächtnisse resp. Geschenke im Sinne obler Verstorbener gezahlt:

1000 fl — — — Legat des am 21. Juli d. J. allhier verstorbenen Kaufmanns Herrn Ludwig Herzberg, halb für Arme christlicher Religion, halb für Arme jüdischen Glaubens zu verwenden, nebst

1 = 2 = 9 = Zinsen davon.

400 = — = — = Geschenk von Frau Clara Aschard, welche zu Ehren des Andenkens ihres am 5. August d. J. verstorbenen Bruders, Herrn Kaufmann Hartwig Anton Aschard, uns 600 fl übersandete, wovon 400 fl für die Armen christlicher Confession bestimmt waren und die übrigen 200 fl bestimmungsgemäß dem Vorstande der jüdischen Gemeinde allhier zur Verwendung nach bestem Ermessen übergeben worden sind.

1000 = — = — = Legat des am 9. April d. J. verstorbenen Herrn Regierungsraths Dr. Heinrich Dörrien.

200 = — = — = Nominalwerth in 2 R. Preuß. 3 $\frac{1}{2}$ % Staatsschuldsscheinen Lit. J. Nr. 50231 und 50232 à 100 fl nebst Coup. v. 2. Jan. 1859 zu Gewährung des erst später fälligen, 100 fl betragenden Legats der am 30. Mai d. J. verstorbenen Hausbesitzerin Fräulein Amalie Auguste Gehler und zufolge Abkommens mit den Erben.

10 = — = — = jährliches Zinslegat aus dem Hofrath Sperling'schen Stiftungsfonds für die Zeit vom 14. Sept. 1857/8 durch deren Actor Herrn Adv. Dr. Ledig.

Desgleichen gingen folgende außerordentliche Gaben ein:

500 fl — — — Geschenk von ungenannt bleiben wollenden Menschenfreunden in 2 Schuldscheinen der unverzinslichen Anleihe zum Neubau des Armenhauses.

2 = — = — = Erlös für ein im October vor. J. vom Kön. Gerichtsam im B. = G. nach Art. 369 des Str. = G. = B. anher abgeliefertes Kästchen mit unechten Fingerringen.

20 = — = — = freiwilliges Geschenk des Herrn P. wegen Genehmigung eines Abolitions-gesuchs, seiner Zeit im Tagebl. besonders quittirt.

43 = 20 = — = Geschenk der Gesellschaft „Glocke“ nach ihrem Sommerfest.

5 = — = — = desgl. des Maurermeisters Herrn Krobisch wegen einer ihm von Herrn L. auf dessen Grund und Boden verwilligten Begünstigung.

10 = — = — = Geschenk des Kaufmanns Herrn M. Meyer beim Vergleich in einer Rügensache durch das Königl. Bezirksgericht.

1 = — = — = Geschenk der fröhlichen Kegelfesellschaft H.

20 = — = — = desgl. der Gesellschaft Laute, beim Sommerfest gesammelt.

2 = — = — = Extrabeitrag auf das Jahr 1858 vom Hrn. Domb. Prof. D. Luch.

— = 23 = — = von der Expedition der Illustrierten Zeitung, Ueberschuß von A. S.

3 = — = — = Geschenk von Hrn. Beyer, von seinen Gästen an einem fröhlichen Abend gesammelt.

4 = 22 = — = von der Gesellschaft Friendship, Ueberschuß von einem veranstalteten Flottenfest.

4 = 9 = 5 = bei der Feier einer kleinen Hochzeit am 12. Septbr. gesammelt für die Armen.

2 = 15 = — = Geschenk in S. Gräfer's. Kantorowitsch durch das K. Bezirksgericht, Abth. f. Handelsgerichts- u. sachen.

— = 19 = — = welche Hrn. Adv. Dr. Haubold anstatt der in S. Kaiser's. Sattler von Ersterem zu erstattenden Gebühren für Abwartung eines Termins gewährt und von ihm der Armencaffe überwiesen wurden, durch das K. Bezirksgericht.

1 = 15 = — = in Folge Beilegung einer Denunciations-sache durch Hrn. Adv. Römisch hier.

1 = — = — = Geschenk von Hrn. Carl Fr. Fleischer.

3 = 3 = 7 = Geschenk von K.....d, zurückerhaltenes Douceur von einem Lotteriegewinn.

3 = — = — = Abschlagszahlung des H. Pitschaft auf die von H. Jung der Armenanstalt geschenkte Forderung.

14 = 12 = 5 = bei der Hochzeit des Herrn Ferdinand Weinschenk auf Wachau am 17. November gesammelt durch Herrn Dr. Tempel.

210 = 17 = 5 = Nettoertrag der Theatervorstellung Oper „Wildschütz“ zum Besten der Armen am 20. November, wobei Hr. Ed. Gregoire das Cassengeschäft mitzuleiten die Gefälligkeit hatte.

— = 18 = — = Betrag einer Spielwette mit Phöbus von R. A.....

16 = — = — = Ertrag einer Sammlung in einer Gesellschaft, durch Hrn. Stadtrath Dr. Wollsaef.

Aus Untersuchungssachen kamen der Armencaffe zu

— fl 5 fl — — — Object eines Bestechungsversuchs, durch das K. Bezirksgericht.

Wir bringen hierdurch obige Wohlthätigkeits-handlungen mit dankvoller Anerkennung zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, den 1. December 1858.

Das Armendirectorium.